**Wirtschaftspartnerschaften**

Förderungsantrag Machbarkeitsstudie

**Titel des Projekts:**

# 1. Allgemeine Daten

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| **Titel** |  | | | | |
| **Land** |  | | | | |
| **Region/Ort** |  | | | | |
| **Ziel** |  | | | | |
| **Laufzeit (tt/mm/jjjj)** | von | | bis | | |
|  | | | | | |
| **Antragsteller** | (Federführend bei Arbeitsgemeinschaft) | | Datum Antragstellung | |  |
| Name der Firma |  | | Gründungsjahr | |  |
| Rechtsform |  | | Firmenbuch-Nr. | | |
| Ansprechperson |  | | Firmenbuchgericht: | | |
| Anschrift |  | | | | |
| E-Mail |  | | | | |
| Telefon |  | | Mobiltelefon |  | |
| Bankverbindung | Name der Bank | | | | |
|  | BIC | | IBAN | | |
| Bilanzsumme (Jahr) |  | | Umsatz (Jahr) |  | |
| Anzahl der Mitarbeiter |  | |  | | |
|  | | | | | |
| **Partner** | (Privatwirtschaftliche Partner, i.d.R. Teil der Arbeitsgemeinschaft) | | | | |
| Name der Firma |  | | | | |
| Rechtsform |  | | Gründungsjahr |  | |
| Ansprechperson |  | | | | |
| Anschrift |  | | | | |
| E-Mail |  | | | | |
| Telefon |  | | Mobiltelefon |  | |
| Bilanzsumme (Jahr) |  | | Umsatz (Jahr) |  | |
| Anzahl der Mitarbeiter |  | |  | | |
|  | | | | | |
| **Beteiligte** | (Bei mehreren Beteiligten entsprechend erweitern) | | |  | |
| Name |  | | |  | |
| Rechtsform |  | | Gründungsjahr |  | |
| Ansprechperson |  | | |  | |
| Anschrift |  | | |  | |
| E-Mail |  | | |  | |
| Telefon |  | | Mobiltelefon |  | |
|  |  | | |  | |
| **Kostenstruktur** | (siehe 5.) |  | Kostentragung | Betrag | |
| Eigenleistung |  |  | % | EUR | |
| Förderung d. ADA |  |  | % | EUR | |
| Förderbare Kosten |  |  | 100% | EUR | |
| Weitere Beiträge |  |  |  | EUR | |
| Gesamtkosten |  |  |  | EUR | |
|  |  |  |  |  | |
|  | | | | | |

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **De-minimis-Beihilfen** | | |  |
| Die Förderung der ADA unterliegt den Beihilfevorschriften der Europäischen Union und kann als de-minimis-Beihilfe gemäß der Verordnung (EU) Nr. 1407/2013 der Kommission vom 18. Dezember 2013 über die Anwendung der Artikel 107 und 108 des Vertrags über die Arbeitsweise der Europäischen Union auf De-minimis-Beihilfen im Amtsblatt der Europäischen Union L 352/1vom 24.12.2013 gewährt werden. **Hat einer der Antragsteller in den letzten drei Jahren Förderungen gemäß dieser Verordnung erhalten oder zugesagt bekommen?**  **Ja       Nein**  **Wenn ja:** | | | |
| **Fördergeber** | **Zweck** | | **Betrag** |
|  |  | | **EUR** |
|  |  | | **EUR** |
|  |  | | **EUR** |
| **Kenndaten** | (von der ADA auszufüllen) | |  |
| Vertragsnummer |  | ProjektmanagerIn ADA |  |

# **2. Voraussetzungen für das Projekt**

## 2.1 Beschreibung der Ausgangssituation im Partnerland

Wie ist die Situation in Ihrem Partnerland im Hinblick auf Ihre geschäftliche Tätigkeit? Benennen Sie diese anhand folgender Punkte:

* Politische, wirtschaftliche, soziale oder sonstige (topografische, klimatische, ethnische) Besonderheiten des Ziellandes und der Region/Stadt, in der Sie tätig sind
* Marktanalyse: Besondere Probleme in der Branche, in der Sie tätig sind (insb. verfügbare Technologie, Knowhow, lokale Strukturen)
* Beteiligtenanalyse: Besondere Probleme, deren Ursachen und besonders betroffene Bevölkerungsgruppen, z.B. wie ist die aktuelle Situation von Frauen/Mädchen und Männern/Jungen. Welche unterschiedlichen Bedürfnisse und Prioritäten von unterschiedlichen Bevölkerungsgruppen gibt es? Welche Ungleichheiten bestehen und welche Ursachen und Auswirkungen haben diese?
* HIER NICHT ZU BESCHREIBEN: Ihr Unternehmen (siehe 2.2.1.) und Ihr Geschäftsmodell im Partnerland (siehe 2.2.2.)

## 2.2 Antragsteller und Beteiligte

### 2.2.1 Geschäftsmodell in Österreich bzw. im EU-Heimatland

Welches Geschäftsmodell bzw. welche Geschäftstätigkeit verfolgen Sie und Ihre Partner in Österreich bzw. der EU:

* Geschäftszweck und Kerngeschäft Ihres Unternehmens, Produkte/Leistungen, Geschichte, Kenndaten (Umsätze, Zahl der MitarbeiterInnen – Männer und Frauen), Strategien sämtlicher Unternehmen
* Internationale Erfahrung (in Entwicklungs- bzw. Schwellenländern und OECD countries) allgemein
* HIER NICHT ZU BESCHREIBEN: Ihr Geschäftsmodell im Zielland (siehe 2.2.2)

### 2.2.2 Geschäftsmodell im Partnerland

Welche Geschäftstätigkeit üben Sie im Partnerland aus bzw. planen Sie und die beteiligten Unternehmen bzw. Organisationen:

* Langfristige strategische Pläne Ihres Unternehmens im Zielland (über 5 bis 10 Jahre)
* Produkte/Dienstleistungen, die Sie im Zielland anbieten bzw. von dort beziehen möchten
* Unmittelbare wirtschaftliche Erwartungen im Zielland
* Bisherige Schritte und derzeitiger Stand Ihrer Geschäftstätigkeit im Partnerland
* Beziehung der Geschäftspartner untereinander (Dauer der gemeinsamen Tätigkeit, Art der Zusammenkunft, Ursprung der Projektidee)
* Gesetzliche Vorschriften, Auflagen und Standards, die für Ihre Geschäftstätigkeit im Partnerland maßgeblich sind
* HIER NICHT ZU BESCHREIBEN: Maßnahmen, für die Sie gefördert werden wollen (siehe 4.)

### 2.2.3 Umwelt-, Gender- und Sozialstandards

Welche Maßnahmen trifft Ihr Unternehmen zur Anwendung von Umwelt-, Gender und Sozialstandards (wie sie z.B. in den “OECD Guidelines for Multinational Enterprises”[[1]](#footnote-2) oder dem “Environmental, Gender and Social Impact Management Manual”[[2]](#footnote-3) der ADA formuliert werden. Besondere Bedeutung haben hier Maßnahmen zur Gleichberechtigung der Geschlechter. Wenn vorhandene Strategien im Anhang des Antrags beigefügt werden, bitte um kurze Anmerkung an dieser Stelle.

*Anm.: Wenn es in Ihrem Unternehmen noch keine aktive Beschäftigung und Maßnahmen zu dem Thema Umwelt-, Gender- und Sozialstandards gibt, integrieren Sie bitte ein passendes Kapitel in der Feasibility Study (siehe Kapitel 4).*

### 2.2.4. Anti-Korruption

Welche Maßnahmen zur Korruptionsbekämpfung werden von Ihrem Unternehmen getroffen?

* Informieren Sie interne und externe Anspruchsgruppen aktiv darüber, dass Ihr Unternehmen keinesfalls Bestechungsgelder oder andere Angebote zum Erhalt ungerechtfertigter Vorteile akzeptiert?
* Gibt es in Ihrem Unternehmen eine Anlaufstelle und angemessenen Schutz für die Mitarbeiter und Partner, die korrupte Praktiken melden?
* Verfügt Ihr Unternehmen über einen Verhaltenskodex oder andere Maßnahmen um Korruption und Bestechung zu vermeiden sowie Compliance zu fördern?

*Anm.: Wenn es in Ihrem Unternehmen noch keine aktive Beschäftigung und Maßnahmen zu dem Thema Korruptionsprävention gibt, integrieren Sie bitte ein passendes Kapitel in der Feasibility Study (siehe Kapitel 4).*

# **3. Beschreibung des geplanten Projekts (Wirtschaftspartnerschaft)**

Dieses Kapitel ist ausschließlich jenen Aktivitäten gewidmet, für die Sie **nach positivem Abschluss der Machbarkeitsstudie** eine weitere Zusammenarbeit mit der ADA planen, also der Wirtschaftspartnerschaft.

## 3.1 Projektziel

Welches Projektziel verfolgt die Wirtschaftspartnerschaft (in einem Satz)?

Aus welchen Komponenten und Maßnahmen soll sich das Projekt zusammensetzen? Was wollen Sie damit erreichen?

Welche Resultate (Outcomes/Indikatoren des Projektziels) erwarten Sie von dem Projekt?

Anzahl der Unternehmen/Institutionen, die aus dem Projekt einen unmittelbaren Nutzen haben (SDG 9.3.3):

Anzahl der Personen, die aus dem Projekt einen unmittelbaren Nutzen haben (wo möglich bitte nach Geschlechtern aufgeschlüsselt):

Anzahl der Arbeitsplätze (Vollzeitäquivalente), die durch die Maßnahmen des Projekts zusätzlich geschaffen werden (wo möglich bitte nach Geschlechtern aufgeschlüsselt) (SDG 8.5. bzw. 8.5. a+b):

Sonstige erwartetet Resultate:

## 3.2 Nutzen für das Partnerland

Welche Zielgruppen (Frauen und Männer[[3]](#footnote-4)) werden im Projekt in Bezug auf die im Kapitel 2.1 beschriebenen Probleme angesprochen?

Welchen entwicklungspolitischen (sozialen, gesamtwirtschaftlichen, ökologischen etc.) Nutzen (unmittelbar / mittelbar) hat das Projekt für

* die beteiligten Menschen,
* die lokale Bevölkerung,
* die Gleichstellung von Männern und Frauen[[4]](#footnote-5),
* die Region oder das Land insgesamt?

**Nachhaltigkeit**: Wie können die Ergebnisse der Wirtschaftspartnerschaft nach Projektende erhalten bleiben?

## 3.3 Nutzen für Ihr Unternehmen

Welchen Nutzen erwarten Sie sich für Ihr Unternehmen und Ihre Partner von der Durchführung des Projekts?

Unmittelbarer und

**Mittelbarer Nutzen** (Umsatz, Aufträge, Verträge, Arbeitsbedingungen für MitarbeiterInnen, Beschäftigtenzahl)

Wie kann dieser Nutzen nach Ende des Projekts ohne ADA-Unterstützung erhalten bleiben?

## 3.4 Rollenverteilung bzw. Beiträge zum Projekt (Beteiligtendarstellung)

Wer ist für die **Durchführung des Projekts** verantwortlich, wer übernimmt voraussichtlich welche Verpflichtungen bzw. leistet welche Beiträge?

## 3.5 Risikoanalyse

Welche **politischen, rechtlichen und wirtschaftlichen Faktoren** haben negativen Einfluss auf Ihre Geschäftstätigkeit im Allgemeinen bzw. das Projekt?

Welche möglichen negativen Auswirkungen hat das Projekt auf die Einhaltung von **Umwelt-, Gender- und Sozialstandards,** wie sie z.B. in den “OECD Guidelines for Multinational Enterprises”[[5]](#footnote-6) oder dem “Environmental, Gender and Social Impact Management Manual” der ADA formuliert werden[[6]](#footnote-7) (im Sinne von „Do no Harm“)?

Welche Maßnahmen werden getroffen, um mögliche negative Auswirkungen auf die Umwelt, Geschlechtergleichstellung und den Sozialbereich zu vermeiden oder zu minimieren? Wird es Notfallpläne für Umweltvorfälle geben? Wenn ja, bitte beschreiben Sie diese.

Wie schätzen Sie **Korruption** in Ihrem Partnerland ein (siehe z.B. Länderprofile auf <https://www.business-anti-corruption.com/>)? Welche Maßnahmen setzen Sie, um jede Art von Korruption zu vermeiden welche zum Ziel hat, das Geschäft oder andere unzulässige Vorteile für die eigene Firma und/oder die Partner im Partnerland zu erhalten?

# 4. Leistungsbeschreibung Machbarkeitsstudie

Beschreiben Sie nun **Zweck und Inhalt der Machbarkeitsstudie**. Listen Sie sämtliche offenen Fragen auf, die Sie im Zuge der Studie bearbeiten werden.

## 4.1 Zweck der Machbarkeitsstudie

## 4.2 Stand der Planung, bisherige Schritte zur Vorbereitung der Machbarkeitsstudie

Welche konkreten Vorarbeiten wurden im Hinblick auf die Machbarkeit des Projekts bereits geleistet?

## 4.3 Leistungsbeschreibung der Machbarkeitsstudie

Orientieren Sie sich an den unten genannten Bereichen. Überlegen Sie des Weiteren mögliche Risiken, die für die Machbarkeit des Projekts relevant sein können.

### 4.3.1 Politische Rahmenbedingungen

### 4.3.2 Wirtschaftliche Machbarkeit

### 4.3.3 Rechtliche Voraussetzungen/Auflagen

### 4.3.4 Technische Machbarkeit

### 4.3.5 Entwicklungspolitische Relevanz

### 4.3.6 Umwelt-, Gender und Sozialstandards

### 4.3.7 Anti-Korruption

### 4.3.8 Sonstige Fragen

## 4.4 Durchführung der Studie

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **Wer führt die Studie durch?** | | **Qualifikation der Fachkräfte** | **Wer deckt welche Kapitel der Studie ab?** |
| **Person** | **Institution** |
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |

# 5. Berichterstattung und Abrechnung

Bis spätestens zwei Monate nach Abschluss der Studie erstattet der Antragsteller Bericht an die ADA durch Vorlage der Machbarkeitsstudie. Daneben beinhaltet der Bericht eine zusammenfassende Stellungnahme über den Verbrauch an Mitteln (Eigen- und Fördermittel), deren Richtigkeit durch den Prüfbericht eines externen Wirtschaftsprüfers bestätigt wird. Näheres regeln die AVB sowie der Fördervertrag. Die Berichte werden in Papierversion der Abteilung Finance and Administration zugeschickt und per E-Mail dem Postfach abrechnungen@ada.gv.at und dem zuständigen Sachbearbeiter im Referat Wirtschaft & Entwicklung übermittelt.

# 6. Kostenkalkulation und Umwidmungen

Die folgende **Kalkulation** (Annex D) ist maßgeblich für die Rechnungslegung gegenüber der ADA. Werden Änderungen in der Kalkulation nötig oder zeichnen sich solche für den weiteren Verlauf des Projekts ab, muss ein Umwidmungsantrag gestellt werden, sofern diese Änderungen in den mit Stern (\*) gekennzeichneten Budgetpositionen eine Abweichung von mehr als 10 % bzw. EUR 10.000,- darstellen. Näheres regelt die Anleitung für Projektpartner für Umwidmung und Laufzeitverlängerung (<https://www.entwicklung.at/mediathek/downloads>).

# 7. Bestätigung

Wir versichern, dass die o. g. Angaben vollständig und richtig sind und stimmen einem Informations- und Datenaustausch mit Mitgliedern des Fördergremiums zu. Insbesondere bestätigen wir die Richtigkeit und Vollständigkeit der Bankverbindungsangaben und Firmendaten.

# 8. Verarbeitung personenbezogener Daten

Bei der Anbahnung und Abwicklung von Förderverträgen, zu Kontrollzwecken und zur Erfüllung ihres gesetzlichen Auftrags kann die ADA personenbezogene Daten natürlicher Personen verarbeiten, die sie selbst erhebt oder die ihr von den Förderungswerberinnen bzw. von den Förderungswerbern oder von ihnen beauftragten Dritten übermittelt oder offengelegt werden, beispielsweise personenbezogene Daten von MitarbeiterInnen, gesetzlichen VertreterInnen, Beauftragten und sonstigen PartnerInnen der Förderungswerberinnen bzw. der Förderungswerber oder solcher Dritter.

Mit Unterzeichnung und Einreichung dieses Förderungsantrags bestätigt jede Förderungswerberin bzw. jeder Förderungswerber:

* die **Datenschutzerklärung** der ADA, [https://www.entwicklung.at/mediathek/datenschutzerklaerung](https://www.entwicklung.at/mediathek/datenschutzerklaerung%20) („Datenschutzerklärung“) zur Kenntnis genommen zu haben;
* sicherzustellen, dass jede direkte oder indirekte **Übermittlung oder Offenlegung** personenbezogener Daten an die ADA, die bei Anbahnung oder Abwicklung eines Fördervertrags oder zum Nachweis der widmungsgemäßen Verwendung der Förderungsmittel erfolgt, gemäß anwendbarem Datenschutzrecht **rechtmäßig** ist;
* sicherzustellen, dass allen Personen, deren personenbezogene Daten an die ADA übermittelt oder der ADA offengelegt werden, die **ADA Datenschutzerklärung** unverzüglich und nachweislich **zur Kenntnis gebracht** wird; und
* zur Kenntnis genommen zu haben, dass die ADA im Fall des Abschlusses eines Fördervertrags Informationen über das geförderte Vorhaben und im Rahmen solcher Vorhaben erstellte Berichte gemäß den Bestimmungen des Fördervertrags **veröffentlicht**, insbesondere auf der ADA Website.

Datum, Unterschrift

1. <http://www.oecd.org/daf/inv/mne/48004323.pdf> [↑](#footnote-ref-2)
2. Environmental, Gender and Social Impact Management Manual (<https://www.entwicklung.at/fileadmin/user_upload/Dokumente/Publikationen/Handbuecher/Environmental_and_Social_Impact_Management/EGSIM_Manual_Juni2018.pdf>) [↑](#footnote-ref-3)
3. inkl. nach Geschlecht aufgeschlüsselte Daten [↑](#footnote-ref-4)
4. Trägt das Projekt zur Umsetzung von einem oder mehreren der 7 Prinzipien für das Empowerment von Frauen bei (<https://www.unglobalcompact.org/take-action/action/womens-principles>) und wenn ja, wie? [↑](#footnote-ref-5)
5. <http://www.oecd.org/daf/inv/mne/48004323.pdf> [↑](#footnote-ref-6)
6. Environmental, Gender and Social Impact Management Manual (<https://www.entwicklung.at/fileadmin/user_upload/Dokumente/Publikationen/Handbuecher/Environmental_and_Social_Impact_Management/EGSIM_Manual_Juni2018.pdf>) [↑](#footnote-ref-7)